

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F07
VERSION:	R2.0.9.S01
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Liesaus
NO_DOC_EXT:	2016-101445
SOFTWARE VERSION:	9.2.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	kerstin.mueller@hpa.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren

Bauftrag

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts
DE243314560
Neuer Wandrahm 4
Hamburg
20457
Deutschland
Telefon: +49 4042847-3911
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Fax: +49 4042847-2612
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Hamburg Port Authority AöR, Ausschreibungsstelle
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland
Kontaktstelle(n): Ausschreibungsstelle, Zi. EG.20
Telefon: +49 4042847-2181
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.de
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de

I.6) Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Aufruf zur Qualifizierung für Leistungen im Bereich Schwimmende Hydraulik- und Seilgreifbagger - C-0332-14-QS2-EU

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45252124

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Leistungsspektrum dieses Qualifizierungssystems umfasst ausschließlich die bedarfsgerechte Anmietung von schwimmenden Hydraulik- und Seilgreifbaggern unterschiedlicher Größen zur Ausführung von Nassbaggerarbeiten (incl. Vorhalten und Beladen von Schuten, sowie Transport und Verklappen bzw. Verspülen von Baggergut)

Im Wesentlichen lassen sich die häufigsten Einsatzarten wie folgt unterteilen:

1. Wasserseitiger Aushub von Baggergut im Tideeinfluss
2. Profilierung von Gewässersohlen und Ufereinfassungen im Tideeinfluss
3. Beladen von Schuten mit Baggergut
4. Transport von Baggergut
5. Entladen von Baggergut aus Spülschuten

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8) **Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte Dauer

Das Qualifizierungssystem wird verlängert

Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Das Prüfungssystem begann am 01.10.2014 und ist unbefristet.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Unter Umständen Nutzung auch für EU-geförderte Projekte

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.9) **Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

1. Rechtsverbindlich unterzeichnetes Anschreiben (mit Angabe der jeweiligen Geräteklasse/n)
2. Ausgefülltes und unterzeichnetes Qualifizierungsformblatt
 - a. Basisdaten des Bewerbers
 - i. Vollständiger Bewerbername
 - ii. Name des Ansprechpartners
 - iii. Anschrift
 - iv. Telefon-/ Faxnummer
 - v. E-Mail

vi. Rechtsform des Bewerbers

vii. bei juristischen Personen: gesetzlicher Vertreter

b. Gesamtumsatz des Bewerbers und Umsatz für vergleichbare Leistungen (alle Kriterien sind nachzuweisen) der letzten 3 Geschäftsjahre. Bei Bewerbergemeinschaften ist der jeweils anzugebene Umsatz aller BeGe-Partner einzeln und kumuliert anzugeben. Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

c. Personalstruktur: Für die verschiedenen Berufsgruppen:

i. Bauleiter

ii. Poliere

iii. gewerbliche Arbeiter

sind Angaben über die Art der Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Bewerbung darzustellen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

d. Technische Ausrüstung

i. Nassbaggergerät

ii. Gerätetyp (Hydraulikgreifbagger / Seilgreifbagger)

iii. Geräteklasse

iv. Bezeichnung / Name

v. Hydr. Zweischalengreifer / Greiferkorb

vi. Inhalt Zweischalengreifer / Greiferkorb

vii. Tieflöffel / Grabenräumlöffel

viii. Inhalt Tieflöffel / Grabenräumlöffel

ix. Zusätzliche Ausrüstung

x. Länge über Alles / Breite über Alles

xi. Mind. Brückendurchfahrtshöhe

xii. Motorleistung des Baggers

xiii. Baggertiefe (Standardkonfiguration)

xiv. Baggertiefe (maximal)

xv. Baggerleistung bis Standardtiefe

xvi. Baggerleistung bis Max. Tiefe

xvii. Ponton (Arbeitsschiff)

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

e. Referenzen der letzten 5 Jahre

i. Auftraggeber

ii. Projektbezeichnung

iii. Realisiert von – bis

iv. Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

v. Kurzbeschreibung des Projekts

vi. Auftragsvolumen, gesamt (netto):

vii. Nassbaggerarbeiten (netto):

viii. Leistungsanteil (%) im eigenen Betrieb:

ix. Eingesetzter Gerätetyp

x. Eingesetzte Geräteklasse

xi. Bezeichnung eingesetzten Nassbaggergerätes

xii. Nassbaggerarbeiten unter Einsatz eines Hydraulik- oder Seilgreifbagger

xiii. Ansprechpartner des Auftraggebers

xiv. Anzahl beteiligter Bauleiter und Poliere, die heute noch für den Bewerber tätig sind

xv. Referenzschreiben (AG)

xvi. Detaillierte Projektdarstellung

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

3. Auszug aus dem Berufsregister

4. Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und §124 GWB vorliegen

5. Umweltschadensversicherung über 5,0 Mio. € mit Bestätigung des Haftpflichtversicherers

6. Vollständig ausgefüllte Tabelle zur technischen Ausrüstung des Nassbaggergerätes

7. Organigramm des Unternehmens

8. Bei Bewerbergemeinschaften: Vollmacht der Vertretungsberechtigten

9. Bei Bewerbergemeinschaften: Darstellung der Organisationsstruktur

10. Bei Nachunternehmern: Vorläufige Benennung mit Angabe zum Leistungsbereich

11. Bescheinigung Berufsgenossenschaft

12. Freistellungsbescheinigung Finanzamt

13. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkassen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Bewerbergemeinschaft

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. In dem Teilnahmeantrag ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bewerbergemeinschaft und später im Fall der Auswahl für ein Wettbewerbsverfahren auch die Bietergemeinschaft zu vertreten. Die Vollmacht ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen (Kopie ausreichend). Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind in dem Teilnahmeantrag vollständig zu benennen. Die Anforderungen der Teilnahmebedingungen müssen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft durch Abgabe von entsprechenden Erklärungen bzw. Nachweisen der jeweiligen Mitglieder erfüllt werden. Das Qualifizierungsformblatt ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben, nicht jedoch für Nachunternehmer.

Schließen sich mehrere Bewerber zu einer Bewerbergemeinschaft zusammen, so ist zu gewährleisten, dass kein Bewerber Mitglied in mehr als einer Bewerbergemeinschaft ist.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Ist ein Bewerber Mitglied in mehreren Bewerbergemeinschaften, so werden diese Bewerbergemeinschaften zwingend vom Teilnahmeverfahren ausgeschlossen.

Ferner ist die Organisationsstruktur der Bewerbergemeinschaft darzustellen. Zudem sind die zu wertenden Referenzprojekte der Bewerbergemeinschaft eindeutig zu kennzeichnen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Nachunternehmer

Der Bewerber hat in dem Teilnahmeantrag auch die Dritten, insbesondere Nachunternehmer, anzugeben, deren Kapazitäten er sich im Fall der Beauftragung bedienen will. Der Bewerber hat insoweit weiter darzulegen, welche Kapazitäten der Dritten genutzt werden sollen, dass sie die Eignungsanforderungen gemäß der Teilnahmebedingungen (anhand entsprechender Referenzen) erfüllen und z.B. durch eine Verpflichtungserklärung des Dritten nachzuweisen, dass dem Bewerber diese Kapazitäten zum Zeitpunkt der Ausführung des Auftrages zur Verfügung stehen werden.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Sollte die Auswahl der Bewerber für das weitere Vergabeverfahren zu einer Mehrfachbeteiligung von Unterauftragnehmern führen, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Hierzu wird dem Bewerber die Möglichkeit

eingedrückt, darzulegen wie mögliche Wettbewerbsbeeinträchtigungen in Folge einer Mehrfachbeteiligung eines oder mehrerer Nachunternehmer durch Maßnahmen des Bewerbers bzw. des/der Nachunternehmer verhindert werden sollen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Bewertung der Bewerber:

Im Bewerbungsverfahren werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen und die beschriebene Form (Qualifizierungsformblatt) einhalten.

Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzend zu den Inhalten der Referenzschreiben auch Informationen von den Ansprechpartnern der benannten Bauherren/Auftraggeber zur Beurteilung der fachlichen Eignung heranzuziehen.

Verfahrensablauf

Nach Auswertung der Bewerbungen erhalten alle am Verfahren Beteiligten eine Information über die Beteiligung am Qualifizierungssystem. Ein auf Grund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 3 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Hinweis zu Bewerbern aus anderen EU-Staaten:

Bewerber aus anderen EU-Staaten haben die geforderten Nachweise nach Maßgabe des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, in deutscher Übersetzung vorzulegen und deren Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Vertragssprache ist deutsch.

Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zum Ausschluss vom Qualifizierungssystem.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Sektorenverordnung 2016. Das Prüfungssystem heißt jetzt Qualifizierungssystem.

2. Unter <http://www.hamburg-port-authority.de> ist im Bereich "Für Hafenkunden" und dort unter "Ausschreibungen/Qualifizierungssysteme" ist ein Qualifizierungsformblatt abzurufen. Das Qualifizierungsformblatt beschreibt die für die Bewerbung zwingend einzuhaltende Form.

3. Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese schriftlich mit Angabe der Vergabe-Nr. C-0332-14-QS2-EU per Fax oder E-Mail an die unter Pkt.I.3) genannten Kontaktdaten zu senden.

Fragen, die während der Bewerbung gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen sind unter <http://www.hamburg-port-authority.de>, im Bereich "Für Hafenkunden" unter "Ausschreibungen/

Qualifizierungssysteme" veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
Hamburg
21109
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

04/08/2016